100 Jahre ASV Nürensdorf

Die Erfolgsgeschichte der Nürensdorfer Armbrustschützen wird eigentlich bereits mit den 29 Mitgliedern auf dem bewundernswerten Vereinsbild dokumentiert. Dass dabei auch der Nachwuchs zu den Mitgliedern gezählt wird, ist im familiären Verein selbstverständlich und vielleicht gerade ein wichtiger Faktor für die sportlichen Erfolge im Jubiläumsjahr.

Andreas Burkhalter | Mit dem Aufstieg in die 1. Kategorie machten sich die Nürensdorfer letztes Jahr ein vorzeitiges Geburtstagsgeschenk. Motiviert und selbstsicher starteten sie in Steinhausen mit einem Sieg (58,232) in die neue Saison und untermauerten damit gleich ihre Zielsetzung «nicht abzusteigen».

Wie ein Schwingfest

Mit dem Jubiläumsschiessen und über 600 Schützinnen und Schützen – es war nebst dem EASF im Ägerital der grösste Anlass 2011 – wurde auch hier ein hochgestecktes Ziel erreicht. Vermutlich nicht zuletzt, weil es erstmals in der Geschichte des EASV und wie bei einem Schwingfest, ein «Muneli» zu gewinnen gab. Das 100. Jahr in der Vereinsgeschichte war mit diesem Fest so richtig lanciert. Nach über zehn Jahren qualifizierte sich die erste Gruppe wieder für einen Eidgenössischen Gruppenfinal (6. Rang) und in der laufenden Mannschaftsmeisterschaft gelang dem Fanionteam ungeschlagen der Aufstieg in die erste Liga. Alles Erfolge, welche nur dank einem ausgezeichneten Nachwuchs, der alle motiviert und zu Höchstleistungen anspornt, möglich sind.

Die Teamstärke der Nürensdorfer wurde nun auch im Nachwuchsbereich zu einer Erfolgsgeschichte. Nach dem Sieg am Zürcher Gruppenfinal gelang es der Erfolgstrainerin Beatrice Häringer, das Team für den Eidgenössischen Final nochmals optimal vorzubereiten und zu motivieren. Mit dem Schweizer-Meister-Titel wurden alle Erwartungen übertroffen und entsprechend auch gefeiert. Es waren rundum grossartige Erfolge einer ausgezeichnet funktionierenden und familiären Gemeinschaft, mit 10- bis 82-jährigen, gleichwertigen Mitgliedern, die alle am berühmten Strick in die gleiche Richtung ziehen.

29 der 31 Mitglieder des 100-jährigen ASV Nürensdorf. Markus Portner

Gute «Zugpferde»

Marcelina Häringer, mit erst 16 Jahren eine der Teamstützen in der ersten Gruppe und Mannschaft, erreichte an der Junioren-Schweizer-Meisterschaft im Ägerital den zweiten Rang kniend und Richard Raschle wurde kniend Kantonalmeister im ZKAV. Zwei Erfolgsgeschichten, die das 100-Jahr-Jubiläum unvergesslich machen und auf die alle Beteiligten stolz sein dürfen. Vielleicht macht dieser Bericht einigen Sektionen Mut, dass vieles möglich ist, wenn die Chemie und das Vereinsleben stimmen und dass man mit den nötigen Anstrengungen und gutem Willen nach wie vor Mitglieder und Nachwuchsleute finden kann, die eine gesicherte Zukunft des Vereins garantieren. Ein hundertprozentiges Erfolgsrezept gibt es nicht – aber Ideen und Vorbilder!

Zurbrück, Zumkehr und Sarbach gewinnen

Am 24. Veteranenschiessen des Berner Kantonalen Armbrustschützenverbandes in Aegerten konnte der Veteranen-Präsident Fritz Inniger 58 Teilnehmer begrüssen. Die Thuner gewannen den Mannschaftswettkampf, während Andreas Berger (Burgdorf) den Kombinationssieg aus dem Vorjahr wiederholen konnte.

Hans Burkhalter | Die Thuner Veteranen beteiligen sich in diesem Jahr erstmals an den Anlässen der Veteranen-Vereinigung und gewannen den Mannschaftswettkampf mit dem Trio «Schnittweiher» (175) auch gleich. Dies vor «Tellenburg» Frutigen (173) und «Bar-Hocker» Niesen (167). In der Kombination aus dem Total des Auszahlungs- und Kranzstichs hiess der Sieger wie im Vorjahr Andreas Berger (Burgdorf) vor Beat Schneider (Muri-Gümligen) und Johann Zumkehr (Frutigen).

Verdiente Sieger

Bei den Ehrenveteranen steigerte sich der Neo-Ehrenveteran Paul Zurbrügg nach schwachem Beginn und gewann mit 92 Punkten vor Heinrich Hebeisen (89) und Alfred Maurer (87). Bei den Veteranen siegte Johann Zumkehr (Frutigen) mit dem Finalhöchstresultat von 97 Punkten vor Andreas Berger (Burgdorf) und Fritz Inniger (Frutigen). Erich Sarbach mit 92 Punkten hiess der Senioren-Sieger, Peter Riesen und Peter Renfer komplettierten das Podest.

Alle Resultate auf www.bkav.ch

Saisonabschluss für Thurgauer Armbrust-Nachwuchs

Die Nachwuchsschützinnen und -schützen aus allen Sektionen des Thurgauer Armbrustschützenverbandes trafen sich in Neuwilen zum alljährlich stattfindenden Treffen. Neuwilen und Buhwil-Neukirch hiessen nach den spannenden Wettkämpfen die Sieger.

Gaby Nägeli | Nicht weniger als 69 Jugendliche besuchten in einer der sieben Thurgauer Sektionen einen Nachwuchskurs über die 30-Meter-Distanz. Unter fachkundiger Anleitung wurde ihnen der Umgang mit der hochpräzisen Sportwaffe beigebracht. Zum Abschluss des Kurses trafen sich die Jugendlichen in der Neuwiler Schiessanlage Bäärenmos, um sich in einem Wettkampf zu messen.

Dominant im Sektionswettkampf

Eindrucksvoll zeigten die Nachwuchsschützen aus Neuwilen, was sie in diesem Jahr gelernt hatten. So konnte Neuwilen mit 15 Jugendlichen an den Start gehen und entschied den Sektionswettkampf mit einem Resultat, das sich selbst an einem Wettkampf von Aktivschützen nicht verstecken müsste. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging an Buhwil-Neukirch 1.

Starke Einzelleistungen

Die Jugendlichen wurden in den Kategorien Jugend und Junioren klassiert. Während in der Kategorie Jugend die Armbrust auf einer Stütze aufgelegt werden darf, schiessen die Junioren ohne Hilfsmittel. In beiden Kategorien wurden zahlreiche gute Resultate erzielt. Denise Schönholzer (Buhwil-Neukirch) konnte sich als beste Schützin der Kategorie Jugend feiern lassen. Im Feld der Junioren setzte sich Joel Brüschweiler (Bürglen) mit einem Punkt Vorsprung von seinen Konkurrenten ab und gewann den Wettkampf.

Verbändewettkampf

Gleichentags und im Anschluss an das Nachwuchstreffen des TASV konnte die Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft TASV gegen RASV durchgeführt werden. In drei Ligen wurden über fünf Runden die Sieger ermittelt. Die Erst- und Zweit-Platzierten kämpften um den Titel in der entsprechenden Liga. Bürglen, Bibern und Berg waren in ihren Ligen die Stärksten.

Resultate *Sektionswettkampf:* 1. Neuwilen 54,060; 2. Buhwil-Neukirch 53,839; 3. Bürglen 52,497. ***Mannschaftswettkampf:*** 1. Buhwil-Neukirch 1 269; 2. Neuwilen 261; 3. Sulgen 251. ***Kombination Jugend:*** 1. Denise Schönholzer (Buhwil-Neukirch) 111; 2. Mara Schönholzer (Buhwil-Neukirch) 110; 3. Fabian Bösch (Neuwilen) 109. ***Kombination Junioren:*** 1. Petra Kneubühl (Frauenfeld) 113; 2. Joel Brüschweiler (Bürglen) 113; 3. Patrick Pislor (Bürglen) 111. ***1. Liga:*** 1. Bürglen (553); 2. Helvetia-Neuhausen 1 (510). ***2. Liga:*** 1. Bibern (551); 2. Neuwilen 2 (542). ***3. Liga:*** 1. Berg 2 (521); 2. Buhwil-Neukirch 2 (505).

Komplette Ranglisten unter www.tasv.ch

Diethelm, Gantenbein und Gloor

Der Veteranen-Einzelfinal des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes in Oberdürnten brachte nach spannenden Wettkämpfen drei würdige Sieger hervor. Sepp Diethelm (Egg), Paul Gantenbein und Peter Gloor (beide Oberengstringen) hiessen die glücklichen Gewinner.

Edi Hofmann | 10 Ehrenveteranen, 16 Veteranen und 4 Senioren traten zur Erkürung der Veteranenmeister in ihren Kategorien an. Die Schiessbedingungen waren bei dem sonnigen und warmen Herbstwetter nicht zu unterschätzen. So mancher Schuss der als sicherere Zehn oder Neun abgegeben wurde, entpuppte sich als Neun, Acht oder Sieben. Zwei Schützen mussten den Wettkampf mit Waffendefekten vorzeitig beenden.

Der Vorjahressieger bei den Ehrenveteranen, Werner Geyer (Bisikon) blieb mit 272 Punkten unter seinem letztjährigen Resultat und belegteden dritten Rang. Sepp Diethelm (Egg) wiederholte seinen Sieg aus dem Jahre 2009. Er erreichte sehr gute 278 Punkte. Mit nur einem Punkt weniger folgte Kurt Wild, (Nürensdorf) auf dem zweiten Rang. Bei den Veteranen holte Paul Gantenbein (Oberengstringen) mit dem ausgezeichneten Tageshöchstresultat von 287 Punkten den Titel des Veteranenmeisters 2011. Auf dem weiteren Rängen folgten René Kägi (Oberwil) und Bruno Eigenmann (Opfikon). Der Oberengstringer Peter Gloor setzte sich bei den «Jüngsten» mit 270 Punkten und der besseren Schlusspasse vor dem punktegleichen Toni Siffert (Horgen) durch. Auf dem dritten Rang folgte der Ried-Gibswiler Urs Bodmer.

Vollständige Ranglisten unter www.zkav.ch.